

	<p>Objekt: Lesbos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18203113</p>
--	--

## Beschreibung

Die frühesten Statere, die auf der Insel Lesbos geprägt wurden, haben einen hohen Anteil an unedlen Bestandteilen. Gründe für diese frühesten Billon-Münzen werden in der Metallknappheit auf der Insel gesucht [Kraay (1976) 38-39]. Durch einen lokalen Münzfuß waren sie ohnehin mit anderen Münzen wenig kompatibel.

Vorderseite: Gorgoneion mit gefletschtem Maul und weit heraushängender Zunge.

Rückseite: Quadratum Incusum mit unregelmäßiger Binnengliederung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 14.41 g; Durchmesser: 20 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 510-490 v. Chr.

wer

wo Lesbos

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Metall
- Münze
- Stadt
- Stater

## Literatur

- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek coins (1976) Nr. 107 (um 500 v. Chr.).
- SNG Aulock Nachtrag II Nr. 7711 (Ca. 550-440 v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 284 (datiert ca. 550-440 v. Chr.).
- SNG München Nr. 643 (ca. 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr.).